



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Dezember 2019 und Januar 2020  
Internetausgabe



Mit einer Weihnachts-Ikone grüßt Sie Ihre evangelische Kirchengemeinde mit diesem Gemeindebrief KONTAKT zur Weihnachtszeit 2019 und zum neuen Jahr 2020. Sie ist von eindrucklicher Farbgebung. Der Goldgrund hat große Leuchtkraft. Diese Ikone ist uns schon bekannt gemacht worden, als vor einigen Jahren im Januar die Ikonen-Ausstellung in unserem Gemeindehaus stattfand. "Geburt Christi" heißt sie, sie stammt aus Russland, aus der Erlanger Partnerstadt Wladimir (Suzdal), wo sich einmal eine wichtige russische Ikonenschule befand. Sie ist vor etwa 100 Jahren gemalt worden.

Ikonen sind inzwischen auch bei uns weit verbreitet, sie sind beliebt, obwohl viele nicht mehr wissen, was ihre eigentliche Bedeutung ist.

Ikonen gehören zur Spiritualität der östlichen, der orthodoxen Kirchen. Meist sind die Bilder auf Holz gemalt. Sie müssen gewisse Kriterien erfüllen, damit sie kirchlich geweiht und eine eigentliche Bedeutung haben können.

Der Zweck der Ikonen ist, Ehrfurcht zu erwecken und eine existenzielle Verbindung zwischen dem Betrachter und dem Dargestellten zu sein, indirekt auch zwischen dem Betrachter und Gott. Ikonen-Malerei gilt als liturgische, gottesdienstliche Handlung und ist im Blick auf Komposition und Farbgebung sowie die Materialien *im Malerbuch vom Berge Athos* genau festgelegt.

Ikonen sind, obwohl die Maler die räumliche Darstellung beherrschen,

dennoch bewusst *zweidimensional* gemalt. Das soll zeigen, dass Ikonen nicht Abbilder, sondern Zeichen, Hinweise auf das Göttliche sind.

"Körperlichkeit" wäre irdisch. eine realistische Darstellung ist nicht beabsichtigt. Perspektive und Gegenständlichkeit werden oft bewusst "falsch" dargestellt. Auch die Farben bilden nicht ab, sondern weisen hin. Die deutende Schrift ist unverzichtbar, ohne das "deutende Wort" ist eine Ikone nichts wert und wird nicht geweiht.

Wie bei unserer Ikone werden verschiedene Szenen, gleichsam abbildbar. Der goldfarbene Grund weist auf den Himmel, die göttliche Welt, hin. Gerade die *Vereinfachung*, die *Reduktion* ist ein Zeichen für Gott.

Schon im Judentum gibt es die Vorstellung, dass Gott sich zurücknimmt, damit der Mensch Platz hat. Das ist auch ein wichtiger Teil der Weihnachtsbotschaft: "Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein," singt das Lied EG 27. "Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm", EG 23.

In der Mitte unserer Ikone nehmen die Könige vor dem Kind ihre Kronen ab, der "fröhliche Tausch" tut uns gut. Freuen Sie sich an dieser Ikone und daran, dass eben der menschliche und damit der menschenfreundliche Gott zu uns gekommen ist, der verzichtet, damit wir Raum zum Leben haben.

*Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath*

## Wundervolle Gottesdienste – ganz verschieden...

### Viel zu sehen, viel zu singen

Ohne Gottesdienst ist Weihnachten nicht Weihnachten. Und dabei fängt die Zeit der beliebten Feiern sogar schon im Advent an: Da werden so schöne Lieder gesungen in der Kirche! Und es gibt viele besondere Gottesdienste:

Am **1. Advent** suchen unsere Konfis die Lieder aus und erzählen uns Ermutigendes aus Sierra Leone. Hinterher gibt es ein **Mittagessen** für alle im Gemeindehaus.

Am **2. Advent** singt der Chor und es gibt den Kindergottesdienst.

**Weihnachten, 24.12.:** 10.30 im Bodelschwingh-Haus (für alle, die schon am Morgen ihren Gottesdienst feiern wollen...)// 15.00 Familiengottesdienst – mit Aufführung des Musicals „Sternstunde in Betlehem“: da gibt es viel zu sehen und zu hören// 17.00 Christvesper mit Chorgesang und der Weihnachtsgeschichte // 22.00 Christmette: ruhig und besinnlich //

**25.12.:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl: feierlich und entspannt

**26.12.:** 10.00 Gottesdienst mit Freude und Gesang// 16.00 im Bodelschwingh-Haus.

**29.12.:** 10.00 Sogar ein ausdrücklicher Singegottesdienst – vielleicht haben Sie einen Liedwunsch? Pfarrer Morath macht´s möglich...

Beim **Jahresabschluss um 17.00** gilt es zurückzuschauen und im Abendmahl die Gegenwart Christi zu feiern, beim **Neujahrsgottesdienst um 11.00 (ja, um elf ist der!)** richten wir den Blick nach vorne und begrüßen das neue Jahr mit virtuoser Musik und einem Sekt.

Wir leisten es uns, sowohl am Sonntag, den **5. Januar**, Gottesdienst zu feiern als auch am **6. Januar** den Feiertag mit Abendmahl zu begehen, **allerdings an Epiphantias ("Dreikönigsfest") diesmal um 17 Uhr - dann als Musikalischer Gottesdienst (siehe S. 13)!**

Die vielen und vielfältigen Gottesdienste sind nur möglich, weil so viele Leute kommen! Machen Sie mit, so bleibt es hier lebendig!

---

## Gottes Wort ehren...

Im Kirchenvorstand haben wir überlegt: Wir wollen das Lektionar, aus dem die Bibeltexte im Gottesdienst vorgelesen werden, so behandeln, dass unsere Ehrfurcht vor Gottes Wort deutlich wird. Deshalb liegt es jetzt immer geschlossen auf dem Altar, wird von dort von der Person, die liest („Lektor/Lektorin“ heißt die) geholt und nach der Lesung geöffnet hingelegt.

Übrigens: wir haben seit dem vergangenen Jahr eine ganz neue Leseordnung in unseren lutherischen Kirchen, die die Bibeltexte interessanter mischt!

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

**Termine**

|  |  |
|--|--|
| Familien-Gottesdienst<br>(Brot für die Welt)             | 1. Dez., 10 Uhr<br>Kirche                                  |
| Anchor-House<br>(Jugend-Gottesdienst)                    | 7. Dez., 19 Uhr<br>Gemeindehaus                            |
| Kindergottesdienst                                       | 8. Dez., 10 Uhr<br>Beginn Kirche                           |
| Familien-Gottesdienst<br>spez. f. Kiga-Kinder            | 15. Dez., 10 Uhr<br>Gemeindehaus                           |
| Familien-Gottesdienst<br>(Musical)                       | 24. Dez., 15 Uhr<br>Kirche                                 |
| Schatzinsel<br>(Familien-Gottesdienst)<br>9.30 Spielzeit | 12. / 19. Jan.<br>10 Uhr Gottes-<br>dienst<br>Gemeindehaus |
| Kinder-Gottesdienst                                      | 26. Jan., 10 Uhr<br>Beginn Kirche                          |

In den letzten Schatzinseln hatten wir die Jakob- und Esaugeschichten. Von daher lag es nahe, dass Manfred Schmidt, unser Referent, für die Erwachsenen nochmal das Leben von Jakob im Überblick und seine Veränderung vom Segensdieb zum Segensspender erklärte. Diese Veränderung war in Gottesbegegnungen begründet. Ein Satz aus den Referaten, der mir eindrücklich hängen blieb: „Es braucht ein ganzes Leben, um so zu werden wie Gott es will.“

Kent und einige Jugendlichen kümmerten sich währenddessen um die Kinder. Nachmittags gab es Zeit zum Spielen, Ausruhen, Wandern, Geocashing, Kaffee trinken, miteinander reden ... . Nach einer Frage- und Austauschrunde entdeckten wir Parallelen von Jakob zu unserem Leben und es entwickelten sich gute Gespräche.

Am Abend sangen und beteten wir und waren berührt durch die Lieder, die uns von den Jugendlichen mit E-Piano, Gitarre und Cajon sehr gut begleitet wurden.

Es gäbe noch so viel im Detail zu berichten, vom Gottesdienst mit Segnungsrunde am nächsten Tag, den lustigen Mitmachsongs, usw. Am Ende war es ein sehr schönes, erfüllendes Wochenende und wir sind dankbar für die langjährig gewachsene vertraute Gemeinschaft.

**Rückblick Familien-  
Wochenende in Pottenstein**

70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich auf, um gemeinsam ein Wochenende im Schullandheim in Pottenstein zu verbringen.

Bei einer Selfie-Challenge am Freitagabend, bei der sich jede Familie mit 2 Fotos vorstellen sollte, lernten wir uns kennen. Anschließend klang der Abend in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein aus.

Einige laufbegeisterte Männer und Jugendliche joggten am nächsten Morgen 10 km durch das schöne, felsige Gelände, während sich andere zum Bibel lesen trafen. Um 8.00 Uhr gab es dann für alle gemeinsam Frühstück.

*Diana Krußig*

**Wir gratulieren herzlich  
und wünschen Gottes  
Segen!**

*Stand 11.11.2019*

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*Bis hierher hat mich Gott gebracht / durch  
seine große Güte, / bis hierher hat er Tag  
und Nacht / bewahrt Herz und Gemüte, / bis  
hierher hat er mich geleit', / bis hierher hat  
er mich erfreut, / bis hierher mir geholfen.  
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 329, 1)*

---

## Ein Rückblick

### In der Nacht. Bei Vollmond. Am Birkensee im Wald.

Da standen wir im Mondschein. Geheimnisvoll glitzerte das Wasser. Wir danken Gott für seine wunderbare Welt. Und fassen uns dann an der Hand, beten gemeinsam das Vaterunser.

Das war einer der innigen Momente bei unserer Präparandenfreizeit (11.-13.10.19). Es gab einige davon, schließlich waren wir zu Gast auf dem Schwanberg, bei den „evangelischen Nonnen“, der Communität Casteller Ring (CCR). Wir nahmen an deren Gebetszeiten teil – liturgischer Gesang in Vollendung: für manche Präpis nur exotisch, für andere bewegend (für mich: entspannend;). Wir erarbeiteten uns das Thema Abendmahl. Am Sonntag feierten wir dann einen selbst gestalteten Abendmahlsgottesdienst. Jetzt dürfen alle unsere Präpis auch zum Tisch des Herrn gehen.

Und wir haben viel gelacht, gut gegessen (hmmm, die Hotdogs am Samstagabend!) und viel gespielt! Die Präpigruppe fand gut zueinander. Gott sei Dank waren Hanna Hanslik und Pierre Lindenberg als Teamer dabei, sonst hätten Kent Krußig und ich das Wochenende nicht so gut hinbekommen!

### Unsere Band spielte auf!

Das KonfiCastle auf der Burg Wernfels mit etwa 200 Jugendlichen und deren besonderer Dynamik hatte in diesem Herbst eine Extraattraktion: Die Band, die dort zum Gesang begeistert, wurde diesmal gestellt von:

Der Johannesgemeinde Erlangen!!! Kent Krußig hatte die Band zusammengerufen, der Lehrer unserer Donnerstags-Gitarrenguppen, Thorsten Uhlemann gab viel Know-How und Equipment dazu und dann spielten die fünf, als wären sie schon seit Jahren gemeinsam auf Tour... Unsere Konfis waren stolz drauf und wollen gerne auch bei so einer Jugendband mitmachen. Mal schauen, was da noch passiert! Auch alles andere von der Burg selbst über das Essen, die hochkarätige Licht- und Zaubershow am Samstagabend, die vielen Spielmöglichkeiten bis hin zu unserer unglaublich netten Konfigruppe war großartig – ähh: megacool. Wir haben viel Mutmachendes von Jesus Christus gehört – und besungen. Unsere Teamer Jalina und Jolina, David und Manuel wollen in Kontakt bleiben mit „ihren“ Konfis. Deshalb gibt es ab jetzt den „Treff vor dem KonfiTreff“: Getränke und Geknabber, Spiele und Gespräche – immer so ab vier Uhr...

### Allerheiligen in St. Heinrich

Herzlich eingeladen war die Johannesgemeinde zum Allerheiligengottesdienst in St. Heinrich. Und wurde aufs freundlichste begrüßt. Kaplan Dominik Stehl fasste es so zusammen: „Dieses Fest, das sich so katholisch anhört, weil es um die Heiligen geht, ist doch eigentlich ein urökumenisches Fest, weil alle Christen zur Heiligkeit berufen sind.“ So haben wir gemeinsam über diese Berufung nachgedacht.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Hunger nach Gerechtigkeit

Zur Eröffnung der  
61. Aktion  
„Brot für die Welt“

niemand isst  
für sich allein  
**Brot**  
für die Welt

**Samstag, 30. November 2019 –  
19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Filmabend:**

Postwachstumsökonomie  
Volles Leben im Klimawandel  
*Impuls mit anschließender Diskussion  
und praktischen Beispielen:*

Die Probleme und Folgen des Klima-  
wandels sind von erdrückender Mäch-  
tigkeit und scheinbarer Ausweglosig-  
keit. Die Lösungen müssen ebenso groß  
und konsequent sein.

Was aber kann der verantwortlich den-  
kende und fühlende Mensch machen?  
Wie kann noch ein sinnvolles, aber vor  
allem auch fröhliches Leben möglich  
sein? Zwischen Fleischkonsum und  
veganen Aufstrichen, Flugreisen und  
Radtour wursteln wir uns durch!? Quä-  
len uns und schwanken zwischen hoff-  
nungsvollem Aktivismus und nihilisti-  
scher Starre!? Die „Postwachstumsöko-  
nomie“ gibt Anregungen und zeigt Al-  
ternativen auf. Diese wollen wir mit  
Ihnen diskutieren und von konkreten  
Möglichkeiten und Schritten in unserem  
Leben in unserer Stadt berichten oder  
von ihnen erfahren. Ideen und Wege  
finden, die uns handeln lassen und weg  
bringen von der Resignation. Wir wol-  
len aufbrechen, umkehren! Als Kirche,  
als Christen, als Menschen.  
Fröhlich und nachhaltig!

**Sonntag, 1. Dezember 2019 - 10 Uhr  
in der Johanneskirche  
Gottesdienst zum 1. Advent**  
unter Mitwirkung der Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

im Anschluss im Gemeindehaus:  
Mittagstisch mit von Gemeindegliedern  
zubereiteten regionalen vegetarischen  
Eintöpfen und Info-Kaffee

*Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus  
fairem Handel - Informationen  
zu Brot-für-die-Welt-  
Möglichkeit zum Basteln und Spielen für Kinder*

„**Hunger nach Gerechtigkeit**“ - unter  
diesem Motto steht auch die 61. Aktion  
Brot für die Welt. Seit 61 Jahren kämpft  
**Brot für die Welt** für die Überwindung  
von Hunger, Armut und Ungerechtig-  
keit. In dieser Zeit wurde Beachtliches  
erreicht: Gemeinsam mit Partnerorgani-  
sationen weltweit und getragen von so  
Vielen in evangelischen und freikirchli-  
chen Gemeinden in Deutschland konn-  
ten wir **Millionen Menschen** dabei  
unterstützen, ihr Leben aus eigener  
Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede  
und jeder Einzelne und die Verheißung,  
dass **alle „das Leben und volle Genü-  
ge“** haben sollen (Johannes 10,10).

**Wir sind auf Ihre Spende angewiesen  
- Die Überweisungsträger liegen bei -  
für Ihre bequeme Überweisung!**

**Unsere Hilfe für die Armen dieser  
Welt hilft uns allen!**

**Wir leben alle in *einer* Welt! Herzli-  
chen Dank!**

**Herzliche Einladung**  
jeweils um 18.00 Uhr zum  
**Lebendigen Adventskalender**



Auch in diesem Jahr wieder: Sich auf Weihnachten einstellen mit Liedern und Geschichten, bei Tee und Keksen.

- Sa., 30.Nov. Angelika Mattejat  
Drosselweg 8
- Mi., 4.Dez. Bücherei  
Schallershofestr. 24
- Fr., 6. Dez. Familie Schütz  
Kosbacher Weg 31 a
- Sa., 7.Dez. Hausgemeinschaft  
Schreiter-Kern,  
Heiligenlohstr. 5b
- Fr., 13. Dez Hofladen Brehm,  
Alterlangerstr. 10
- Sa., 14. Dez. Juliane Thumm,  
Lerchenbühl 60
- Fr., 20. Dez Ehepaar Kriemann  
Erlenfeld 10, Eingang  
Garten Lerchenbühl 2
- Sa., 21. Dez. Familie Lindenberg  
Sperberweg 8 A

**Musikalische**  
**Adventsandachten**

Unsere drei Adventsandachten helfen dabei, in der Vorweihnachtszeit zur Ruhe zu kommen und neue Erfahrungen zu machen: 40 Minuten zur Ruhe kommen, Musik hören, singen ...

...und in diesem Jahr bedenken wir an diesen Abenden drei Sinneswahrnehmungen, die auch mit der Weihnachtszeit zusammen hängen: hören, riechen, schmecken. Gerade an Weihnachten gibt es viel zu hören, überall erklingen Lieder und Musik; es gibt viel zu riechen an besonderen Gewürzen, an der bekannten Weihnachtsbäckerei, und es gibt dementsprechend viel zu schmecken.

**Herzliche Einladung!**  
jeweils **donnerstags, 19 Uhr (!), in der Johanneskirche. Bitte beachten Sie die frühere Anfangszeit!**

**Donnerstag, 05. Dezember, 19 Uhr**  
**"hören"** Pfr. Morath  
"So kommt der Glaube aus dem Gehör!" (Römer 10, 17)

**Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr**  
**"riechen"** Pfrin Dr. Schnupp  
Gott "offenbart den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns...Und wir sind für Gott ein Wohlgeruch..." (2. Korinther 2, 14f)

**Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr**  
**"schmecken"** Pfr. Alpermann  
"Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist; wohl dem, der auf ihn vertraut!" (Psalm 34, 9)



## Mesner/in gesucht!

**Einen Menschen mit Herz suchen wir...**

... mit einem Herzen für große und kleine Leute in der Gemeinde, mit einem Herzen für schöne Gottesdienste und einladende Gemeinderäume. Sie sind fleißig und freundlich, können selbstständig arbeiten, bringen handwerkliches Geschick mit und technisches Verständnis, sind mit Ihrer Kirche verbunden? Dann bewerben Sie sich doch bei uns!

**Ihre Aufgaben:** Sie bereiten Gottesdienste und Veranstaltungen vor und unterstützen bei der Durchführung. Sie sorgen als Hausmeister für einen guten Zustand der Gebäude und Einrichtungen, für Sauberkeit in und um Kirche, Gemeindehaus und zum Teil im Kindergarten. (Einschließlich Schneeräumen.)

**Wir bieten:** Eine feste Stellung (35 WStd.) ab dem 1. März 2020. Bezahlung analog zum Tarifvertrag der Länder. Ein freundliches Team. Eine Gemeinde, die Ihr Wirken achtet und schätzt. Kirchliche Zusatzleistungen. Und, falls nötig: Eine günstige Wohnung (ca. 80 m<sup>2</sup>) in Kirchnähe. Interesse? Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp, Telefon: 09131-409903, E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de. Oder senden Sie Ihre Bewerbung an das Pfarramt, Schallershofstr. 24, 91056 Erlangen.  
Bewerbungsschluss: 15. Januar 2020.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Abschied als Mesner

Auch wenn wir uns das kaum vorstellen können: Georg Müller, unser Mesner und Hausmeister, wird 2020 in den Ruhestand treten. (siehe die Anzeige in der linken Spalte). Auch mit einer hauptamtlichen Stelle sind unsere Aufgaben nicht zu bewältigen. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir eine Reihe von ehrenamtlichen Mesnern haben, die uns engagiert und mit Würde aushelfen.

Aber auch da gibt es Abschied und Neubeginn - und so wird **Ende des Jahres 2019 Siegfried Olbrich**, der 2018 nach sehr langen 35 Jahren als unser kundiger Kirchenpfleger "in Ruhestand" gegangen ist, Ende 2019 auch sein Amt als ehrenamtlicher Mesner "altersbedingt", wie er sagte, aufgeben.

Wir danken Herrn Olbrich sehr herzlich für seinen langjährigen treuen Dienst und freuen uns, dass er dennoch weiterhin an vielen Stellen in der Gemeinde "sichtbar" und "spürbar" bleibt.

---

## Glückwünsche zum "75".

Uwe Schatz ist am 29. September 2019 75 Jahre alt geworden. Was wir ihm (und Siegfried Olbrich) verdanken, kann jeder im KONTAKT Februar/ März 2019 ausführlich nachlesen - hier denken wir noch einmal mit vielen guten Wünschen und Gottes Segen an Sie, lieber Herr Schatz, und freuen uns sehr, wenn auch Sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herzlich

*Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath*

**Dezember 2019****Sonntag, 01.12. - 1. Advent**

**10.00 Uhr:** Familiengottesdienst "Brot für die Welt" : mit anschließendem Kirchenkaffee und Mittagessen im Gemeindehaus Johanneskirche (*siehe S. 7*)

Pfrin. Dr. Schnupp

**Donnerstag, 05.12.**

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld P frin. Dr. Schnupp

**19.00 Uhr:** Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*siehe S. 8*) Pfr. Morath

**Sonntag, 08.12. - 2. Advent**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, es singt der Johannes-Chor Johanneskirche Pfr. Alpermann

**10.00 Uhr:** Kindergottesdienst Johanneskirche M. Lütjens und Team

**11.45 Uhr:** Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher (*siehe S. 13*) Johanneskirche Prof. Luibl/ Pfr. Morath

**Donnerstag, 12.12.**

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfrin. Dr. Schnupp

**19.00 Uhr:** Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*siehe S. 8*) Pfrin. Dr. Schnupp

**Sonntag, 15.12. - 3. Advent**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp  
anschließend Kirchenkaffee, unsere Bücherei ist geöffnet

**14.30 Uhr:** Advents-Andacht, (nicht nur) für Senioren, mit den Regnitztaler Musikanten - das Friedenslicht aus Bethlehem kommt.  
Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

**Donnerstag, 19.12.**

**15.00 Uhr:** Weihnachtsfeier im Bodeschwinghaus Pfr. Morath

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Alpermann

**19.00 Uhr:** Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*s. S. 8*) Pfr. Alpermann

**Sonntag, 22.12. - 4. Advent**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst Johanneskirche Pfrin. Träger

**Dienstag, 24.12. - Heiligabend**

**10.30 Uhr:** Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Dr. Stahl

**15.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical - Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp/ Krußig

**17.00 Uhr:** Christvesper, es singt der Johannes-Chor - Johanneskirche Pfr. Morath

**22.00 Uhr:** Christmette Johanneskirche Pfr. Alpermann

**Mittwoch, 25.12. - 1. Weihnachtstag**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

**Donnerstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst Johanneskirche Prädikantin Brohm-Gedeon

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Dr. Stahl

**Sonntag, 29.12. - 1. So. n. Weihnachten**

**10.00 Uhr:** Singegottesdienst Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

**Dienstag, 31.12. - Silvester**

**17.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

## Januar 2020

### Mittwoch, 01.01. - Neujahr

**11.00 Uhr:** Gottesdienst mit festlicher Musik und anschließendem Neujahrsprosit  
Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

### Donnerstag, 02.01.

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Morath

### Sonntag, 05.01. - 2. So. n. Weihnachten

**10.00 Uhr:** Gottesdienst  
Johanneskirche Lektor Dr. Mattejat

### Montag, 06.01. - Epiphaniast

**17.00 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl  
Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

### Donnerstag, 09.01.

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Morath

### Sonntag, 12.01. - 1. So. nach Epiphania

**10.00 Uhr:** Gottesdienst  
Johanneskirche Pfr. Alpermann

**11.45 Uhr:** Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher: Enderfahrung und neuer Anfang!

Johanneskirche (*siehe S. 13*)  
Prof. Dr. Luibl/ Pfr. Morath

**19.00 Uhr:** Taizéandacht  
Johanneskirche Team

### Donnerstag, 16.01.

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfrin. Dr. Schnupp

### Sonntag, 19.01. - 2. So. nach Epiphania

**10.00 Uhr:** Gottesdienst  
Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

### Donnerstag, 23.01.

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfrin. Dr. Schnupp

### Sonntag, 26.01. - 3. So. nach Epiphania

**10.00 Uhr:** Gottesdienst  
Johanneskirche Pfr. Alpermann

### Donnerstag, 30.01.

**16.00 Uhr:** Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Alpermann

## Predigtreihe Sprachen der Liebe

Unsere Predigtreihe zur Marriage Week 2019 hatte so großen Erfolg, dass wir in 2020 eine neue Auflage geplant haben. Diesmal geht es um die Sprachen der Liebe. Der eine braucht Geschenke, die andere will einfach nur gehört werden – wenn solch unterschiedliche Liebesprachen aufeinander treffen, können die Funken fliegen... Gut, wenn wir mehrsprachig sind in der Liebe. Und gut, dass Gott viele Liebessprachen spricht...

**Am 2. Februar geht es los mit Prof. Johanna Haberer** und der Liebessprache „Anerkennung“ (Psalm 8,6: „...wenig niedriger gemacht als Gott...“).

Mehr dazu dann im nächsten KON-TAKT und im Flyer, der in den Gemeinden ausliegt.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Jeden Montag

**10.30 Uhr:** Montagsandacht im Seniorenzentrum Bodelschwingh-Haus  
Kapelle F. Leuthe

**20.00 Uhr:** Probe Johanneschor (außer in den Ferien)  
Gemeindehaus-EG KMD Rilling

### Montag

**14.30 Uhr:** Seniorenclub  
**02.12.** Gymnastik mit Musik (Frau Reim)  
**13.01.** geselliges Beisammensein  
**27.01.** Programm wird bekannt gegeben  
Gemeindehaus-OG M. Keßler

### Montag

**20.00 Uhr:** Männerkreis  
**02.12.** Mein Glaube im Gespräch mit Andersgläubigen  
**13.01.** Jahreslosung 2020  
Bücherei G. Hemmeter

### Dienstag, 03.12./ 17.12.

**19.30 Uhr:** Bibelwerkstatt  
Bücherei Dr. Kubin

### Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)

**09.00 Uhr:** Gebet für die Gemeinde  
Kapelle der Johannesgemeinde  
U. Schatz und S. Olbrich

**ab 11.00 Uhr:** Johannes-Bücherei geöffnet  
(siehe S. 14) B. Beer und Team

### Mittwoch, 4.12./ 15.01.

**20.00 Uhr:** Kirchenvorstandssitzung  
Bücherei Pfrin. Dr. Schnupp

### Mittwoch, 11.12./ 08.01.

**18.00 Uhr:** Frauen - Stammtisch  
DJK Sportheim Wiesenweg 2 E. Baader

### Mittwoch 18.12./ 15.1./ 29.1.

**19.00 Uhr:** IT-Stammtisch  
Gemeindehaus-EG  
H. Niehoegen und Dr. H.G. Hopf

### Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)

**16.30 Uhr:** Pfadfinder "Ameisen"  
(11. Schulklasse)  
Gemeindehaus-UG K. Leimeister

**17.00 Uhr:** Gitarrenkurs Fortgeschrittene I  
Erweiterte Grundakkorde, Schlagmuster,  
Harmonielehre  
Gemeindehaus-OG T. Uhlemann

**19.00 Uhr:** Gitarrenkurs Fortgeschrittene II  
Komplexe Akkordstrukturen, Rhythmen  
und Zupfmuster  
Gemeindehaus-OG T. Uhlemann

**20.00 Uhr:** Blechbläser  
Bücherei Dr. Bährle

### Jeden Freitag (außer in den Ferien)

**09.30 Uhr:** Krabbelgruppe  
Gemeindehaus-OG D. Krußig

**15.00 Uhr:** JoKi-Kids (Jugendgruppe  
8-13 Jahre)  
Gemeindehaus-EG D. Krußig

### Freitag

Frauentreff  
**16.30 Uhr: 6.12.** Bummel über die Erlanger  
Weihnachtsmärkte - Treffpunkt an der St.  
Heinrichskirche

**20.00 Uhr: 24.01.** Spieleabend im Gemein-  
dehaus  
F. Brohm-Gedeon

## Besondere Veranstaltungen

**Donnerstag, 5.12./ 9.01./ 16.01./ 30.01**

**19.30 Uhr:** Alpha-Kurs

Gemeindehaus Johanneskirche

Pfrin. Dr. Schnupp und Ehepaar Krußig

**Sonntag, 15.12. 3. Advent**

**15.00 Uhr:** Seniorenclub : adventliches

Kaffeetrinken nach der Andacht in der

Kirche, Besinnliches und Informatives

mit Pfrin. Dr. B. Schnupp mit Übergabe

des Friedenslichtes aus Bethlehem

Gemeindehaus-OG

M. Keßler

**Donnerstag, 23.01.2020**

**11.00 Uhr: KONTAKT** in Taschen

sortiert und abholbereit

---

## Musikalische Konzerte und Gottesdienste

Johanneskirche

**1. Advent, 01.12.2019 - 16 Uhr (!)**

**Adventliche Musik für Violoncello**

**und Orgel - zum 15. Orgel-**

**Geburtstag**

Cyriakus Alpermann, Violoncello

Christoph Reinhold Morath, Orgel

*Eintritt frei!*

**2. Advent, 08.12.2019 - 11.45 Uhr**

**Wort und Musik für nachdenkliche**

**Spätaufsteher**

Theodor Fontane zum 200. Geburtstag

(am 30. Dezember 1819)

Prof. Dr. H.J. Luibl/

Pfr. C.R. Morath

**3. Advent, 15.12.2019 - 19 Uhr**

Herzliche Einladung zur Teilnahme am

**Taizé-Gebet in St. Heinrich** (in der

Johanneskirche keine Taizé-Andacht im

Dezember!)

**Sonntag, 29.12.2019 - 10 Uhr**

**Gottesdienst mit alten und neuen**

**Weihnachtsliedern**

Musik und Texte: Pfr. C.R. Morath

---

**Neujahrsfest, 1. Januar 2020 -**

**11 Uhr (!)**

**Gottesdienst** mit festlicher Orgelmusik

(Bach: Toccata und Fuge d-moll u.a.),

anschl. Neujahrsprosit

Pfr. C.R. Morath, Liturgie und Musik

**Epiphantias, 6. Januar 2020 -**

**17 Uhr (!)**

**Musikalischer Gottesdienst** mit Feier

des Hl. Abendmahls

Christina Rehm, Mezzosopran

Pfr. C.R. Morath, Liturgie und Musik

**Sonntag, 12. Januar 2020 - 11.45 Uhr**

**Wort und Musik für nachdenkliche**

**Spätaufsteher**

Enderfahrung und neuer Anfang! -

Über die alte Kastastrophenlust und

einen neuen Mut zur Zukunft.

Prof. Dr. H.J. Luibl/

Pfr. C.R. Morath

*Zu den Musikalischen Adventsandach-  
ten siehe S. 8!*

## Aus der Bücherei



**Blickpunkt**

Evangelische  
öffentliche  
Bücherei 

Damit Sie sich und Ihre Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen können, bieten wir Ihnen zahlreiche Bücher und Hörbücher an für den

Advent: Nachdenkliche und heitere Weihnachtsgeschichten, Back- und Bastelbücher.

Und wir empfehlen das Buch von **Nora Krug „Heimat“**, für das sie **in diesem Jahr den Evangelischen Buchpreis** erhielt. Die Autorin spürt darin den Verstrickungen ihrer Familie in die Geschichte des dritten Reiches nach. Mit diesem auch in Form und Aufmachung außergewöhnlichen Buch gelang es der Autorin, ohne Kitsch und mit liebevoll kritischem Abstand ein anregendes „deutsches“ Familienalbum zu schaffen.

Die Bücherei lädt herzlich ein:

**Begehrter Adventskalender am Mittwoch, 4.12.**, ab 18 Uhr im Innenhof der Pfarrei. Mit Liedern und Geschichten halten wir inne und bereiten uns auf das Fest der Geburt Christi vor. (Siehe auch Seite 08)

Letzte Ausleihe vor Weihnachten ist am **18. Dezember**

Erste Ausleihe in 2020 ist am

**8. Januar**

Allen unseren treuen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles neues Jahr 2020!

*Ihr Büchereiteam*

---

## Ganz persönlich: Inspiriert von: Wozu brauchen wir Kirche?

Ich brauche Kirche

- zum Feiern der Liebe und Gegenwart Gottes
- zum Staunen über klingende Kirchenräume
- zum Schweigen, Beten und Kerzenanzünden
- zum Erfahren von Vertrautheit und herzlichem Willkommen
- zum Miteinanderreden über Gott und die Welt
- zum Singen, Spielen und Entfalten meiner Gaben
- zum Segnen und Helfen in dunklen Zeiten

*29.09.19 Susanne Weggel*

---

## Die Jahreslosung für das Jahr 2020:

**"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" (Markus 9, 24)**

## **Der Kirchenvorstand ist Gemeinschaft geworden!**

Seit über einem Jahr gibt es nun den neuen Kirchenvorstand. Wir sind zu einem Gremium zusammengewachsen, das voller Vertrauen und in Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen auch kontroverse Themen besprechen kann. Jeder kommt zu Wort, jeder hält es aus, wenn manche Entscheidung eine weitere Runde dreht.

Wir haben kreative Köpfe, die mit wunderbaren Ideen mitunter etwas auf-rüttelnd rüberkommen, andere, die für den sachlichen Bezug sorgen, wieder andere, die uns durch ihren großen Erfahrungsschatz die Chance ermöglichen, aus der Vergangenheit zu lernen. Gemeinsam und getragen vom Geist Gottes werden Entscheidungen getroffen. Die Vielfalt unserer Gemeinde ist vertreten!

So manches hat sich getan: der Holzbe-reich der Fassade des Gemeindehauses hat einen dringend benötigten Anstrich erhalten, die neue Telefonanlage ist installiert, es gibt WLAN. Renoviert wird (demnächst) ebenfalls die Ein-gangstür in den Innenhof, das defekte Glas wird erneuert.

Wir wählen noch 2019 die Vertreter der Gemeinden in der Landessynode für die Jahre 2020-2026. Die Landessynode ist das wesentliche kirchenleitende Gremium unserer Landeskirche.

*Ihre Vertrauensfrau Bärbel Hanslik*

## **Neujahrsempfang Dienstag, 21. Januar 19.00 im Gemeindehaus**

Es gibt wieder einen Neujahrsempfang als Dank für die Mitarbeitenden in der Johanneskirche, besonders für unsere vielen Ehrenamtlichen, die das Leben unserer Gemeinde ausmachen. Dieses Jahr hat Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp für einen besonderen Impuls Alexander Jungkunz (Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten) gewinnen können. Er spricht zum Thema: „Evangelisch und engagiert. Zukunftsmodell oder Museumsstück?“ Bei gutem Essen und guten Gesprächen wollen wir unsere Gemeinde als Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns darauf! Wenn möglich, melden Sie sich doch vorher im Pfarrbüro an.

*Renate Emrich*

## **Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachts- fest und ein in Gott be- hütetes Jahr 2020.**

*Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kirchenvorstand und Ihre Pfarrer*

## FKK Fränkisches Kirchenkabarett

**Freitag, 31. Januar 2020 um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.**  
FKK – das sind vier Pfarrer aus den fränkischen Landen. Ihr aktuelles Programm „**Hiob RELOADED**“ ist ein humorvoll-schonungsloser Blick auf das evangelische Franken - und eine Vision von Kirche, die den eigenen Abgründen mit himmlischem Humor begegnet. - Eintritt frei, Spenden für das Diakonische Zentrum sind erwünscht.

## Ökumenische Reise nach Ungarn und Siebenbürgen

Magyarország ("Land der Magyaren"), wie die Ungarn selbst ihr Land nennen, ist weit mehr als endlose Puszta und erholsame Seen. Seit vielen Jahrhunderten leben in Siebenbürgen mehrere christliche Konfessionen und Religionen neben- und miteinander. Budapest als eine der bedeutenden europäischen Kulturmetropolen beeindruckt mit historischem Flair und moderner, sehr guter Infrastruktur.

Ungarn und Rumänen sind unsere Nachbarn und leben und arbeiten häufig auch in Deutschland. Als EU-Mitglieder prägen sie auch die deutsche politische Landschaft – nicht nur in der Migrationsfrage. Was beschäftigt diese Menschen zu Hause? Welche Themen und Probleme treiben die Kirchen um? Und welche geschichtlichen Erfahrungen bringen sie mit nach Europa? Im

16./17. Jh. war das Reisegebiet weitgehend unter muslimischer Herrschaft („die Türken vor Wien“).

Die Reise **vom 1. bis 10. Juni 2020** führt von Budapest über den Nordosten Ungarns (Eger, Debrecen) nach Westsiebenbürgen (Klausenburg / Cluj-Napoca) und zurück durch Südungarn (Mohács, Pécs / Fünfkirchen).

Die zehntägige Reise mit einem renommierten Reiseanbieter kostet 1.210 Euro (im DZ) und bietet auch kulturell-theologischen Austausch und Begegnungen. Flyer und Plakate finden Sie in Ihrem Pfarramt, nähere Informationen auch unter [www.mlk-er.de](http://www.mlk-er.de). Anmeldungen bis 31. Januar 2020 im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche ([pfarramt.mlk-er@elkb.de](mailto:pfarramt.mlk-er@elkb.de), 09131-45192).

## Ökumenische Bibelwoche

**Montag bis Donnerstag 13. bis 16. Januar 2020 - Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 16 (Büchenbach) jeweils um 19.30 Uhr**  
**Das 5. Buch Mose (Deuteronomium)**

Montag, 13. Januar  
Einführung (Pfr. Dr. Göllner)

Dienstag, 14. Januar  
Treue zu Gott - Deuteronomium 6  
(Pfrin Dr. Schnupp)

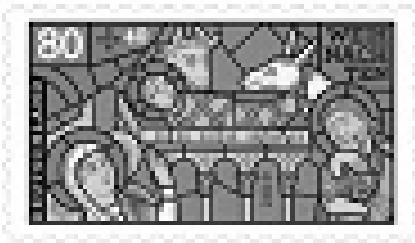
Mittwoch, 15. Januar  
Gott zieht voran (Pfr. Alpermann)

Donnerstag, 16. Januar  
Ein anderer Blick. Ausgewählte Stellen aus dem Deuteronomium  
(Pfr. Dr. Pflaum)



## Wohlfahrtsmarken und Kalender für das DZ

Ab Totensonntag nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie **auch dieses Jahr 80 Cent-Weihnachtsmarken kaufen! Der Zuschlag von 40 Cent** pro Marke geht an das Diakonische Zentrum in Büchenbach.



### Kirchenfenster „Die Geburt Christi“

Der Schein von Licht in der Dunkelheit gehört zu den zentralen sinnlichen Erfahrungen in der Advents- und Weihnachtszeit. Das Licht steht für Rettung, Freude und Hoffnung – drei zentrale Motive der Weihnachtsbotschaft. Eine der einprägsamsten Weisen, Licht künstlerisch in Szene zu setzen, sind farbig leuchtende Kirchenfenster. Das Motiv des Sonderpostwertzeichens „Weihnachten“ ist ein besonders herausragendes Beispiel hierfür. Es stellt eine Lithographie eines Ausschnitts aus dem dritten Medaillon des sogenannten Menschwerdungsfensters an der Westfassade der Kathedrale Notre Dame in Chartres dar. Die zwischen 1194 und 1260 über einer romanischen Krypta erbaute Kathedrale ist ein Meisterwerk der Hochgotik. Sie gehört zu den größ-

ten gotischen Bauwerken Europas und beherbergt unter anderem die reichhaltigste und älteste Sammlung von Farbglasfenstern in Frankreich. Insgesamt bedecken über 170 farbenprächtige Kirchenfenster eine Fläche von 2.600 qm. Das Motiv der Geburt Jesu stammt aus einem der ältesten Fenster.

*Text: Kommissariat der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin*

## Kleidersammlung für die Kleiderstiftung Spangenberg



Wie in jedem Jahr können Sie vom

**Montag, 6. bis  
Samstag, 11. Januar 2020  
(8.30 Uhr bis 17.00 Uhr)**

Ihre gut erhaltenen Kleiderspenden im Beutel (im Pfarramt erhältlich) oder gut verpackt ins Pfarrbüro (Seiteneingang Kirche) bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

## Hilfe zur Selbsthilfe: Schulgeld für Edita

Eine Erfolgsgeschichte weiterschreiben

Edita lebte von 2015 bis Anfang 2016 mit ihrer Mutter bei uns in den Containern. Die beiden waren dem gewalttätigen Ehemann und Vater entflohen, der sie mit dem Tod bedrohte. Das zählte nicht als Asylgrund, sie mussten 2016 zurück in ihre Heimat. Glücklicherweise ist es der Mutter mittlerweile gelungen, sich scheiden zu lassen. Einen richtigen Beruf aber übt sie nicht aus, ihr fehlen Schul- und Ausbildung, so leben die beiden von der Hand in den Mund.

Gerade deshalb aber liegt ihr daran, dass ihre Tochter einen besseren Start erhält und die Schule besuchen kann. Nur fehlt das Geld dafür.

Ein Spendenaufruf vor 3 Jahren half, Edita den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie ist ein aufgewecktes Schulkind, das sehr gerne in den Unterricht geht und zu den Klassenbesten gehört. Inzwischen ist sie 10 Jahre alt.

Nun ist das Geld aufgebraucht, aber Edita soll weiter zur Schule gehen können.

**70 Euro pro Monat** genügen, Edita an einer geregelten Schulbildung teilhaben zu lassen.

Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe: Jeder noch so kleine Spendenbetrag hilft! Wir bitten Sie, Ihre Spende auf das folgende Konto der Johanneskirche zu überweisen:

Konto Johannesgemeinde: IBAN:  
DE54 7635 0000 0004 0016 34

Verwendungszweck: „Schulgeld für Bosnien“

### **Herzlichen Dank!**

Dieser Spendenaufruf stammt von Lena Tröger, die als jugendliche „Patin“ Edita beim Deutschlernen unterstützte. Sie steht im regelmäßigen Kontakt mit der Familie, sorgt dafür, dass das Geld ankommt und gibt gerne ausführlichere Auskunft. Sie ist erreichbar unter: [lena.troeger@web.de](mailto:lena.troeger@web.de)

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

**Getauft wurden:**

**Getraut wurden:**

**Bestattet wurde:**

*Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.*

*Ich will dich mit Fleiß bewahren; / ich will dir leben hier, / dir will ich  
hinfahren; / mit dir will ich endlich schweben / voller Freud ohne Zeit /  
dort im andern Leben.*

*Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch EG 36, 12*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,  
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 41304 - E-Mail: [pfarramt.johannes-er@elkb.de](mailto:pfarramt.johannes-er@elkb.de) - Internet: [www.johanneskirche-erlangen.de](http://www.johanneskirche-erlangen.de)

|  |                          |                               |
|--|--------------------------|-------------------------------|
|  |                          | <i>Sprechzeiten</i>           |
| Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp  | Tel. 40 99 03            | nach Vereinbarung             |
| E-Mail: <a href="mailto:bianca.schnupp@elkb.de">bianca.schnupp@elkb.de</a>                                 | od. 0171 - 165 2191      |                               |
| Pfarrer Christoph Reinhold Morath  | Tel.: 20 35 87           | nach Vereinbarung             |
| E-Mail: <a href="mailto:morath02@johanneskirche-erlangen.de">morath02@johanneskirche-erlangen.de</a>       |                          |                               |
| Pfarrer Cyriakus Alpermann   | Tel. 09135-72 99 30      | nach Vereinbarung             |
| E-Mail: <a href="mailto:alpermann02@johanneskirche-erlangen.de">alpermann02@johanneskirche-erlangen.de</a> |                          |                               |
| Jugendreferenten Diana und Kent Krußig   |                          | Tel.: 48 37 31 (priv.)        |
|  | nach Vereinbarung        |                               |
| E-Mail: <a href="mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de">krussig02@johanneskirche-erlangen.de</a>     |                          | Tel.: 49 01 59 (dienstl.)     |
| Sekretärin Renate Emrich   | Tel.: 4 13 04            | Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr |
| E-Mail: <a href="mailto:pfarramt.johannes-er@elkb.de">pfarramt.johannes-er@elkb.de</a>                     | Fax: 4 13 50             | und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr   |
| Mesner Georg Müller  | Tel.: 0160 - 95 92 17 82 |                               |

**Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34 Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden!

**Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde**

(bisher Gemeindeverein)

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: [kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de](mailto:kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de)

[www.johanneskindergarten-erlangen.de](http://www.johanneskindergarten-erlangen.de)

Tel.: 9410298

Di. 07.30 bis 12.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath (Layout, Redaktion), R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - **Druckauflage:** 2200 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

**Redaktionsschluss für Februar-März-KONTAKT ist der 3. Januar 2020!**